DAS LÖSEGELD

von

Balthasar von Weymarn

Address
Phone Number

1 AUSSEN: INDUSTRIEGEBIET - NACHMITTAG 1

Ein Mädchen (5) spielt mit einem Ball außerhalb eines verlassenen Lagergebäudes in einem Gewerbegebiet. Sie tritt den Ball gegen die Wand und fängt den zurückrollenden Ball ab, während sie am Gebäude entlang schlendert. Einer dieser Tritte befördert den Ball durch ein offen stehendes Tor ins Gebäudeinnere.

Das Mädchen zögert einen Moment, dann folgt sie dem Ball, um ihn zu holen. Wir beobachten sie von außen, wie sie in die relativ dunklere Halle verschwindet.

Überraschend schlägt eine unsichtbare Hand die Tür von innen zu.

2 INNEN: FOTOSTUDIO - TAG 2

Das Fotostudio in einem Gewerbegebiet ist noch ruhig. Die beiden Eigner, VITO (57) und ELENA (51) arbeiten an ihren Schreibtischen. VITO telefoniert, er notiert sich Details eines Auftrags und bestätigt seinen Gesprächspartner nonverbal.

Nach einer Weile legt er auf.

VITO
(nickt)
Perfekt. Wir haben den Auftrag.

Als Elena nebenan nicht reagiert ...

VITO (CONT'D)
(lauter)
Elena! Venedig hat zugesagt.

ELENA
(gab es da einen Zweifel?)
Va bene. Reicht es, wenn Lorenzo und Martina das machen?

VITO
An dem Wochenende haben wir nur noch zwei Kameras frei. Also reicht es.

Die beiden tauschen einen Blick und lächeln -- ein gut eingespieltes vertrautes Ehepaar.

Die Tür fliegt auf. Darin steht Tochter CARMELA (25). Sie ist gerannt.

ELENA
Carmela!

CARMELA
(verzweifelt und außer Atem)
Warum habt ihr das Handy nicht an?!
Da will ich Euch einmal erreichen,
und dann ist das Handy nicht an!

VITO
(das weißt du doch)
Geschäftsgespräch, da will ich
nicht gestört werden.

CARMELA
Anna ist entführt worden!

ELENA
Was?

CARMELA
Da war ein Zettel, und ein Anruf,
und Alex war nicht da, und
die haben gesagt "keine Polizei",
und ich habe gewartet, und bei Euch
ist die ganze Zeit besetzt!

VITO
Und daran hast du dich gehalten?

CARMELA
Was? Was meinst du, Papa?

VITO
Keine Polizei?

CARMELA
(nickt)
Die wollen 200.000 bis heute Abend,
und ... Und ...

Elena hat ihrer Tochter ein Glas Wasser eingeschenkt, das sie jedoch ablehnt.

ELENA
200.000?

VITO
Wie kommen die darauf, dass Ihr
einfach so so viel Geld abheben
könnt?

CARMELA
Ich weiß nicht! Ich habe Alex
angerufen, aber auch sein Handy ist
aus, und Ihr müsst mir helfen!

VITO
Der Nichtsnutz ist wieder am Strand mit seinen (abschätziges Wort für Griechen)-Freunden und trinkt Ouzo!

CARMELA
Papa!

ELENA
Nicht jetzt, Vito.

VITO
Bist du sicher, dass nicht er dahinter steckt? Dass nicht er das ausgeheckt hat, um an unser Geld zu kommen?

Carmela schaut ihren Vater fassungslos an.

CARMELA
Alex würde sowas NIE, NIE tun. Er liebt Anna, sie ist alles für ihn. Das ist unfair, Papa!

VITO
(etwas beschämt über seine Impulsreaktion)
Ist ja gut. Ich will ja nur sichergehen.

ELENA
Komm her, meine Kleine.

Elena gibt ihrem Impuls nach und umarmt Carmela. Nach einem kurzen Moment in der Umarmung macht Carmela sich aus ihr frei.

CARMELA
(getrieben)
Wir haben keine Zeit, die haben gesagt, wenn nicht bis heute Abend das Geld da ist --

VITO
(ins Wort)
"Die"? Sind das mehrere?

CARMELA
(unterbrochen)
Äh, ja, ich glaube schon. Ich habe nur eine Stimme gehört, aber das ist doch egal, die haben gesagt, wenn nicht heute noch das Geld ankommt, werden wir sie "nicht mehr neuwertig" zurückbekommen!

Das hat Wirkung auf die Großeltern.

Vito denkt nach.

ELENA
So viel haben wir auch nicht.

VITO
Wie soll die Übergabe sein, und wann?

CARMELA
(beruhigt sich etwas)
Die rufen wieder an. Ich weiß nicht wann.

VITO
Wo?

CARMELA
Zuhause. Da haben sie angerufen.

VITO
Dann geh jetzt heim und warte.
(auf ihren Blick)
Ich ruf dich auf dem Handy an.

Carmela hat verstanden. Sie setzt zu einem "Danke" an, bringt es aber nicht über die Lippen und eilt aus dem Studio.

Ein Moment der Stille zwischen Elena und Vito.

ELENA
Aber wer kauft denn das Studio bis heute Nachmittag? Willst Du doch an Giovanni verkaufen?

Vito denkt nach. Der Gedanke an seinen Geschäftsrivalen schmeckt ihm nicht.

VITO
Ich werde einen Deal mit ihm machen. Er ... soll es nicht zu billig bekommen. Ich gehe zu ihm.

ELENA
Geh doch lieber zur Polizei, du brauchst doch Hilfe, und willst doch nicht, dass --

VITO
(ins Wort)
Ich habe eine Idee, wie wir aus der Sache rauskommen, und vielleicht müssen wir nicht mal das Studio verkaufen. Mal sehen. Bis gleich.

Vito geht in Eile aus dem Studio und greift im Gehen nach seinem Handy, das er einschaltet.

3 AUSSEN: VOR DEM FOTOSTUDIO - TAG 3

Direkter Anschluss.

Vito geht schnellen Schrittes weg vom Fotostudio und hat das Handy am Ohr.

VITO
Giovanni. Vito hier. Stehst du noch zu der Sache, oder hast du es dir wieder anders überlegt?
(Pause)
Gut. Man kann bei so windigen Typen wie dir ja nie wissen. Alles glatt gegangen. Schick ihr den zweiten Zettel. Und setz ihn hoch auf 500.000. Du und ich werden doch noch reich auf unsere alten Tage.

ENDE.